EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Zentrum Verkündigung

Abteilung Kirchenmusik im Zentrum Verkündigung der EKHN

Digitale Chorproben- und Instrumentalunterrichtsideen

Umgang mit Latenz im Zoom-Instrumentalunterricht

Grenzen und Chancen des Online Unterrichts - Aus der Not eine pädagogische Tugend machen

Unabhängig davon, welche Video-Plattform Sie verwenden, kommt es zu einer Verzögerung des Audios, so dass es unmöglich ist, in Echtzeit zusammen zu spielen. Zeitgleiches Musizieren ist also leider noch nicht möglich. Wir zeigen ein paar pädagogische Möglichkeiten auf, die Sie mit Ihren Schülern nutzen können. Vielleicht entdecken Sie weitere Möglichkeiten?
Einige Ideen, die es trotz der Latenz ermöglichen gemeinsam zu musizieren:

- Call & Response: Verwenden Sie die Methode des Ruf–Antwort-Schemas. Sie spielen oder singen eine Phrase modellhaft vor und der oder die Schüler*in versucht dies nachzuahmen. Machen Sie daraus ein Spiel!
- Playback im Wechsel: Wenn Schüler*innen Backing-Tracks von Musikstücken haben, müssen die Schüler*innen diese in ihrem Zimmer von einem separaten Gerät abspielen (stellen Sie sicher, dass Sie die Unterdrückung von Hintergrundgeräuschen deaktiviert haben). Als Lehrerin oder Lehrer sind Sie nun aufmerksam zuhörend. Versuchen Sie das gleiche Playback zu starten und spielen nun Sie. Kultivieren Sie diesen Wechsel. Ihre Schüler*innen schulen so das Hören und lernen dabei sogar intensiv von Ihnen.
- Orgelton-Spiel: Spielen Sie anhaltende Akkorde oder verschiedene Pedaltöne, zu denen Ihre Schüler*innen mitspielen oder mitsingen können.

Ihre Schüler*innen werden diese für sie vielleicht neuen Methoden sicherlich spannend finden!

Quelle nach einem Artikel von:
https://jazzband-live.de/gesangs-und-instrumentalunterricht-mit-zoom/

Chorprobe mit Zoom

Durch die Verzögerung (Ping oder Latenz), welches durch die Internetverbindung verursacht wird, ist es nicht möglich, zeitgleich zu singen. Es ist also eine One-Way Chorprobe.

Der Chorleitung spielt einzelne Stimmen oder den Chorsatz und die Sänger*innen singen mit. Eine weitere Möglichkeit ist das Vorbereiten von Audiospuren, auf denen die Chorleitung die einzelnen Stimmen einsingt und diese dann unterschiedlich laut abspielt. Einige Chorsätze sind auf YouTube vorhanden. Die Chorleitung/Host kann diese Links über den eigenen PC freigeben, sodass die Chorsänger*innen zu einem vollen Playback mit Chorklang singen können.

Quelle nach einem Artikel von:
Doris Vetter, Verbandschorleitung, Chorverband Hamburg

Virtueller Chor
Eine Übersicht

- Gemeinsam proben über Online-Konferenzen

+ Einsingen und Einstudieren funktionieren gut.
- Gleichzeitiges Singen ist nicht möglich.

- Videos und Streams produzieren

+ Gemeinsames Projekt, schafft Reichweite im Internet
- Ist technisch aufwändig

- Kleine Aufgaben für zuhause

Singen, Einstudieren, Musiktheorie- Gehörbildungsaufgaben u.a.
+ Weiter aktiv bleiben
- kaum Interaktion oder Feedback möglich

- Offene Virtual-Choir-Projekte

+ Jede*r kann mitmachen
- technische Grundausstattung nötig

- Andere Online-Angebote schaffen/nutzen

YouTube-Tutorials: z.B. „Chor in Dosen“
Konzertausschnitte online teilen
Einzelunterricht über Online-Plattformen

Quelle nach einem Artikel von:
Sarah Walther, „Chorzeit“, DCV Verlags- und Projektgesellschaft mbH, Berlin Mai 2020

Wolfgang Diehl, Abteilung Kirchenmusik im Zentrum Verkündigung der EKHN, August 2020
Stand: 25. August 2020
Copyright-Hinweise
© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Nora Krieger, Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.